



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 17.05.2016

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 7 bis 11
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 15.03.2016
3. Wirtschaftliche Beteiligungen
4. Steuerangelegenheiten
5. Grundstücksangelegenheiten
6. Mitteilungen

b) öffentlich

7. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 7.1. Wirtschaftliche Beteiligungen; Gründung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG
 - 7.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG;
 - 7.3. Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM)
 - 7.4. Investitionsprogramm 2015 - 2019 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz
8. Haushaltsangelegenheiten
 - 8.1. Neubau Sporthalle Peter-Jordan-Schule
 - 8.2. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 190.000 € im Finanzhaushalt 2016 für die Anbindung Martinusschule Oberstadt
 - 8.3. Neubau Sporthalle Carl-Zuckmayer-Schulzentrum Lerchenberg
 - 8.4. Zweckverband Tierkörperbeseitigung i. L.;
 - 8.5. Erneuerung der L427 zwischen Lerchenberg und Gonsenheim durch den LBM Worms
 - 8.6. Unselbständige Stiftungen , Rechtlich selbständige Stiftungen und Fonds
9. Kindertagesstättenangelegenheiten
 - 9.1. Kindertagesstätte des Vereins Christliche Bildung Mainz e. V., Zur Oberlache 2, Mainz-Gonsenheim; Einrichtung von zwei Gruppen mit Plätzen für Zweijährige und Ganztagsplätzen
 - 9.2. Einrichtung einer städtischen Kinderkrippe in der Mainzer Altstadt, Dagobertstraße
 - 9.3. Städtische Kindertagesstätte am Haus der Jugend; Sanierung Kindergarten und Ersatzneubau Hort
10. Satzungsangelegenheiten
 - 10.1. Satzung der Stadt Mainz für die unselbständige Anstalt des öffentlichen Rechts zur Vorsorge der Versorgungslasten der Beamtinnen/Beamten der Stadt Mainz
11. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Dr. Jungk meldet sich zu Wort und trägt vor, dass ihm die Sitzungsunterlagen erst am Samstag zugegangen sind. Er bittet die Möglichkeit zu prüfen, inwieweit die Unterlagen per Mail zugestellt werden können.

Herr Bürgermeister Beck sagt zu, das Zustellungsverfahren generell zu überprüfen und über das Ergebnis und weitere Verfahren in der nächsten Sitzung zu berichten.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 7 Wirtschaftliche Beteiligungen

Punkt 7.1 Wirtschaftliche Beteiligungen; hier: Gründung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG Vorlage: 0600/2016

Herr Bürgermeister Beck erläutert den Ausschussmitgliedern, weshalb für die neu zu gründende Gesellschaft noch kein Wirtschaftsplan hinterlegt ist.

Bei der Gründung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG handelt es sich um einen sehr komplexen Prozess, auch mit Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft.

Ziel wird es dabei sein, die bisherigen Zuschüsse an die Bürgerhäuser sukzessive zu reduzieren.

Herr Prof Dr. Leinen bittet in diesem Zusammenhang um Aufklärung, wie man die ab 2019 angestrebte Umsatzsituation ermittelt hat.

Herr Bürgermeister Beck führt aus, dass es sich unter Berücksichtigung des noch fehlenden Wirtschaftsplanes um einen angenommenen Wert handelt.

Herr Dr. Tress möchte von Herrn Bürgermeister Beck wissen, wieso die Gesellschaft ohne Aufsichtsrat konzipiert wurde.

Herr Bürgermeister Beck entgegnet, dass man sich von dem Modell der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG habe leiten lassen, mit der Konsequenz ohne einen Aufsichtsrat zu operieren und vielmehr direkt Informationen an den Ausschuss zu geben.

Herr Dr. Tress findet den Vorschlag von Herrn Bürgermeister Beck zwar lobenswert im Ausschuss der Berichtspflicht nachzukommen, dann sei es aber zu spät um noch steuernd eingreifen zu können.

Frau Köbler-Gross stellt fest, dass die Einsetzung eines Aufsichtsrates zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich ist. Es wäre auch nicht die erste Gesellschaft, in dem erst nachträglich ein Aufsichtsrat installiert wird. Vielmehr sei es doch jetzt vordringliches Ziel, die Umsetzung der Sanierung der Bürgerhäuser voranzutreiben.

Herr Behringer bringt zum Ausdruck, dass es ihm lieber ist, gewisse Dinge im Ausschuss zu diskutieren, als hierfür extra ein mehrköpfiges Gremium zu installieren.

Herr Reichel unterbreitet den Vorschlag, einen Aufsichtsrat für die Bürgerhäusergesellschaft nach Errichtung der Häuser einzusetzen.

Herr Dr. Lensch findet das Konzept der Verwaltung überzeugend, bemängelt aber, dass man im Moment dabei ist, sich mit Formalien auseinander zu dividieren.

Herr Schönig kritisiert die mangelnde Transparenz und verweist auf die regelmäßige Informationspflicht an den Aufsichtsrat.

Die neue Gesellschaft sei im Übrigen inhaltlich nicht vergleichbar mit der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG. Die Frage sei doch, was denn der Gegenstand des Unternehmens ist. Die Vermietung und Verpachtung, also ein rein operatives Geschäft, oder aber, wie es in der Satzung geregelt ist, nur der Betrieb der Bürgerhäuser.

Herr Schönig bittet ferner darum, dass in der Satzung ein entsprechender Passus über die Berichterstattung im Ausschuss aufgenommen wird.

Herr Bürgermeister Beck verdeutlicht, dass die Verwaltung die Vorlage in dieser Form in den Stadtrat einbringen werde. Sofern daher Änderungsanträge und Ergänzungen seitens der Fraktionen als notwendig und erforderlich angesehen werden, sind diese im Stadtrat einzubringen.

Bei der anschließenden Abstimmung stimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen der Gründung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 15.04.2016, Amt/Aktz.: 20/20 43 33 1.

Punkt 7.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG;**
hier: Betrauungsakt der Stadt Mainz zugunsten der Mainzer Bürgerhäuser
GmbH & Co. KG
Vorlage: 0652/2016

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung dem Betrauungsakt der Stadt Mainz zugunsten der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG entsprechend dem Beschlussvorschlag zu. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 27.04.2016, Amt/Aktz.: 20/.

Punkt 7.3 **Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM)**
Vorlage: 0166/2016

Herr Schönig merkt an, dass durch die neu geschaffenen Strukturen der Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) nicht mehr die Prioritäten hat wie früher. Im Hinblick auf das Investitionsprogramm mit einem Volumen von lediglich 150.000 € stellt sich die Frage, ob der Werkausschuss überhaupt noch einen Sinn hat.

Herr Korte, GWM, stellt hierzu fest, dass es richtig ist, dass durch die Neustrukturierung die Gebäudewirtschaft fast kein Sondervermögen mehr besitzt. Vergabeentscheidungen zu Investitionsmaßnahmen werden künftig im Wirtschaftsausschuss beschlossen. Die Zuständigkeit des Werkausschusses wird sich daher künftig auf den noch verbliebenen investiven Teil sowie auf konsumtive Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung beschränken.

Herr Garçon, Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport, weist darauf hin, dass Entscheidungen des Stadtrates von der Umstrukturierung nicht tangiert werden.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt sodann einstimmig mit 13 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft Mainz entsprechend dem Beschlussvorschlag zu. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 20.01.2016, Amt/Aktz.: 10/.

Punkt 7.4 **Investitionsprogramm 2015 - 2019 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz**
Vorlage: 0705/2016

Herr Prof Dr. Leinen möchte wissen, weshalb im Hinblick auf die Umstrukturierungen bei der GWM überhaupt noch neue Büroräume und Büroausstattungen erforderlich sind.

Sowohl Herr Bürgermeister Beck als auch Herr Korte, Gebäudewirtschaft Mainz, führen aus, dass die Gegebenheiten vor Ort auf der Zitadelle für die Beschäftigten eine Verbesserung erfahren müssen. Daher ist es erforderlich das Arbeitsumfeld für die dort tätigen Mitarbeiterinnen durch die Schaffung zusätzlicher Büroräume und der Anschaffung neuer Möbel zu verbessern.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt sodann einstimmig ohne weitere Aussprache dem Investitionsprogramm 2015 – 2019 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Mainz entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 30.05.2016, Amt/Aktz.: 69/69-96-001.

Punkt 8 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 8.1 **Neubau Sporthalle Peter-Jordan-Schule**
Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von
199.433,10 EUR
Vorlage: 0570/2016

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig ohne weitere Aussprache die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 199.433,10 € für den Neubau Sporthalle Peter-Jordan-Schule entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 11.04.2016, Amt/Aktz.: 20/20 88 02-02/26.

Punkt 8.2 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 190.000 € im Finanz-**
haushalt 2016 für die Anbindung Martinusschule Oberstadt
Vorlage: 0574/2016

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt mehrheitlich mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme ohne weitere Aussprache die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 190.000 € für die Anbindung Martinusschule Oberstadt entsprechend dem Beschlussvorschlag. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 12.04.2016, Amt/Aktz.: 61/31/Dezernat V/61.1/60/060 06 01 84.

Punkt 8.3 **Neubau Sporthalle Carl-Zuckmayer-Schulzentrum Lerchenberg**
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Kauf von zwei mobilen 1-
Feld-Sporthallen
Vorlage: 0656/2016

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig ohne weitere Aussprache der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für den Kauf von zwei mobilen 1-Feld-Sporthallen entsprechend dem Beschlussvorschlag zu. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 27.04.2016, Amt/Aktz.: 20/20 88 02 – 02/12.

Punkt 8.4 **Zweckverband Tierkörperbeseitigung i. L.;**
Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel
Vorlage: 0529/2016

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig ohne weitere Aussprache die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmittel entsprechend dem Beschlussvorschlag.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 30.03.2016, Amt/Aktz.: 30/32 61 19/4.2.

Punkt 8.5 **Erneuerung der L427 zwischen Lerchenberg und Gonsenheim durch den LBM**
Worms;
hier: Beteiligung der Stadt Mainz an Deckenerneuerung in Drais
Vorlage: 0632/2016

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig ohne weitere Aussprache die Beteiligung der Stadt Mainz an der Deckenerneuerung in Drais entsprechend dem Beschlussvorschlag.

Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 25.04.2016, Amt/Aktz.: 61/2.60 00 66.

Punkt 8.6 **Unselbständige Stiftungen , Rechtlich selbständige Stiftungen und Fonds**
hier: Abschreibungen
Vorlage: 0598/2016

Auf Frage von Herrn Dr. Jungk, ob die Mittelbereitstellung eine Belastung des städtischen Haushaltes darstellt, antwortet Herr Garçon, Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport, das dem nicht so ist. Die Mittelbereitstellung stellt im Grunde sicher, dass das Stiftungsvermögen nicht aufgebraucht wird.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt sodann einstimmig ohne weitere Aussprache der überplanmäßigen Mittelbereitstellung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu. Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 14.04.2016, Amt/Aktz.: 50/III 50 06 13.

Punkt 9 **Kindertagesstättenangelegenheiten**

Punkt 9.1 **Kindertagesstätte des Vereins Christliche Bildung Mainz e. V., Zur Oberlache 2, Mainz-Gonsenheim; Einrichtung von zwei Gruppen mit Plätzen für Zweijährige und Ganztagsplätzen**
Vorlage: 0521/2016

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig ohne weitere Aussprache der Vorlage zur Einrichtung von zwei Gruppen mit Plätzen für Zweijährige und Ganztagsplätzen entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.
Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 23.03.2016, Amt/Aktz.: 51/51 03 04 00.

Punkt 9.2 **Einrichtung einer städtischen Kinderkrippe in der Mainzer Altstadt, Dagobertstraße**
Vorlage: 0523/2016

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig ohne weitere Aussprache der Vorlage zur Einrichtung einer städtischen Kinderkrippe in der Mainzer Altstadt, Dagobertstraße entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.
Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 23.03.2016, Amt/Aktz.: 51/51 03 04 00.

Punkt 9.3 **Städtische Kindertagesstätte am Haus der Jugend; Sanierung Kindergarten und Ersatzneubau Hort**
hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 536.225 EUR im Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 2133/2015

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig ohne weitere Aussprache der Vorlage zur außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für die Sanierung Kindergarten und Ersatzneubau der städtischen Kindertagesstätte am Haus der Jugend entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.
Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 14.12.2015, Amt/Aktz.: 20/20 88 02/01.

Punkt 10 **Satzungsangelegenheiten**

Punkt 10.1 **Satzung der Stadt Mainz für die unselbständige Anstalt des öffentlichen Rechts zur Vorsorge der Versorgungslasten der Beamtinnen/Beamten der Stadt Mainz**
Vorlage: 1930/2015

Auf Frage von Herrn Dr. Jungk nach der Verwendung der Mittel des Pensionsfonds antwortet Herr Garçon, Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport, dass die Mittel aus dem Pensionsfonds nicht für Investitionen oder sonstige laufende Ausgaben verwendet werden.

Sodann stimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen einstimmig ohne weitere Aussprache der Satzung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.
Grundlage und Bestandteil der Beschlussfassung ist die Vorlage der Verwaltung vom 04.05.2016, Amt/Aktz.: 10/.

Punkt 11 Mitteilungen

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen im öffentlichen Teil vor.

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

gez. Beck

.....

Günter Beck
Vorsitz

gez. Fehlisch

.....

Harald Fehlisch
Schriftführung